

Lebensmittel-Geschäft Konrad und Heinrich Bickel

Im Jahre 1917 kaufte Konrad Bickel das „Konsum“, das im Hause Sinning untergebracht war, auf. Mit einem Handwagen wurden alle Waren in das Oberdorf in sein Haus gebracht. Seit dieser Zeit konnte man in diesem Hause mit der damaligen Haus-Nr. 17 ½ alle „Kolonialwaren“ erwerben.



Nach dem 2. Weltkrieg übernahm der Sohn Heinrich Bickel das Geschäft, sein Vater leitete bis zum Jahre 1960 im Garten von Lisa Bickel an der Kirche im Unterdorf in eine kleine eigens hierfür erbaute Zweigstelle.



Anfang der 60er Jahre schloss sich Heinrich Bickel dem Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände-Großhandel „SPAR“ an und verkaufte fortan das „SPAR“-Sortiment. Die Geschäftsaufgabe im Jahre 1974 erfolgte aus Altersgründen.

Kolonialwaren Ackermann

Mitten im Dorf verkaufte die Fam. Grede schon im 19. Jahrhundert Dinge für den täglichen Bedarf sowie Lebensmittel.



Das Geschäft wurde in den 30er Jahren eröffnet und von Fam. Wilhelm Ackermann weiter betrieben. Nach dem 2. Weltkrieg schloss sich die Familie Ackermann der Handelskette EDEKA an und bot die von EDEKA belieferten Produkte bis zum Erreichen der Altersgrenze an. Da sich kein Nachfolger für das Geschäft fand, wurde der Laden geschlossen.